

Hans Momsen-Haus ist nun barrierefrei erreichbar

Gefördert über die Aktivregion: Mit einem Jahr Verspätung haben die Bauarbeiten auf der Gabrielswarft begonnen

DAGEBÜLL In das überregional bekannte Hans-Momsen-Haus auf der Gabrielswarft in Fahretoft wird Jahr um Jahr investiert, um das 300 Jahre alte Gebäude am Leben und für Besucher erlebbar zu erhalten. So freut sich schon zu Beginn von 2021 Dagebülls Bürgermeister Kurt Hinrichsen: „In diesem Jahr begin-

„Die Zuschussbewilligung und die Pandemie haben zu der Verzögerung geführt.“

Kurt Hinrichsen
Bürgermeister

nen endlich die Bauarbeiten an den Außenanlagen!“ Durch verschiedene Verzögerungen bei der Zuschussbewilligung habe alles ein Jahr länger gedauert. Dann kam die Pandemie, so dass sich nochmal alles verzögerte. Im Herbst ging es dann los. Mit Mitteln der Aktivre-



Das Gelände rund um das kulturelle Kleinod wird neu gestaltet.

FOTOS: PRENZEL (2)



Barrierefreiheit gesichert: Der neue Weg zum Momsen-Haus.

gion wird das Hans-Momsen-Haus nun bald barrierefrei erreichbar sein. Ein neuer Weg führt Rollstuhlfahrer gerecht von der Straße auf dem früheren, holprigen Zugang

zum Gebäude. Alle Wege erhalten eine notwendige Beleuchtung. Auch auf weitere Parkplätze können sich die Besucher freuen. An der Kirche ist bereits der neue, breite

Parkstreifen entstanden. Ein Stück „Romantik“ sei durch die Asphaltierung der Zuwegung sicherlich verloren gegangen. Doch Vorrang habe die Barrierefreiheit. Die

sanfte, lange Neigung macht Sinn: Denn Steigungen und Gefälle mit über acht Prozent Neigung sollten aus Sicherheitsgründen von Rollstuhlfahrern nicht befahren werden.

Eine Steigung von zehn Prozent stellt für einen Menschen mit Rollator meistens noch keine Schwierigkeit dar und kann selbstständig befahren werden. *pre*